



AGAPLESION
DIAKONISSEN KRANKENHAUS

AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS/ CARDIOANGIOLOGISCHES CENTRUM BETHANIEN (CCB): Patient feiert 90. Geburtstag mit neuer Herzklappe

Erfolgreiche Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI)

Frankfurt am Main, 03. Februar 2012 – Nach der erfolgreichen Implantation einer neuen Herzklappe konnte Hermann D. im vergangenen November ohne jegliche Beschwerden und mit bester Laune im AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS seinen 90. Geburtstag feiern. Kein Schwindel, keine Luftnot und keine Brustbeschwerden mehr – Hermann D. wurde mit der neuen Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) geholfen.

„Bei unserem Patienten bestand eine verkalkte Verengung der Hauptschlagaderklappe (so genannte Aortenklappenstenose). Diese Erkrankung betrifft vor allem ältere Patienten“, erläuterte Prof. Dr. Holger Eggebrecht, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie am Cardioangiologischen Centrum Bethanien (CCB) des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS. Die herkömmliche Behandlung erfolgt operativ mit Eröffnung des Brustkorbs, Herzstillstand und Herz-Lungenmaschine. Dabei wird die verengte Klappe entfernt und eine neue Klappe (biologische so genannte Schweineklappe oder mechanische Klappe) eingesetzt. „Das Risiko dieser belastenden Operation war für den 89-Jährigen zu hoch, so dass wir uns für die neue Aortenklappenimplantation entschieden haben“, führte Prof. Eggebrecht weiter aus. Bei dieser Methode wird ohne Schnitt mittels Katheter über die Leistenschlagader eine neue biologische Herzklappe aus Schweinegewebe in die alte Klappe implantiert. Der Eingriff wurde ohne Vollnarkose in örtlicher Betäubung und ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt. Der Patient konnte bereits nach fünf Tagen aus der Klinik entlassen werden und wurde im Sinne des integrierten Versorgungskonzepts zur geriatrischen Rehabilitation in das AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS verlegt.

Die neue, gewebeschonende TAVI-Methode stellt insbesondere für ältere Patienten mit bereits erfolgten herzchirurgischen Eingriffen die schonendere Behandlungsstrategie dar. Das Verfahren ist hauptsächlich für ältere Patienten mit hohem Risiko für die offene Operation vorgesehen.

PRESSEMITTEILUNG



AGAPLESION
DIAKONISSEN KRANKENHAUS

Weitere Informationen über das Cardioangiologische Centrum Bethanien (CCB) am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS finden Sie unter www.ccb.de.

Weitere Informationen über das AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS finden Sie unter www.fdk.info.

Die **AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN** mit ihren drei Krankenhäusern AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS, AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS und AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS bieten höchste medizinische und pflegerische Kompetenz auf dem neuesten wissenschaftlichen und technischen Stand. Als evangelische Krankenhäuser mit langer Tradition wird großer Wert auf eine liebevolle und persönliche Versorgung und Pflege der Patienten gelegt. Die Kliniken haben im Jahr 2011 mehr als 33.000 Patienten vollstationär, rund 5.000 Patienten vor- oder nachstationär behandelt, rund 17.800 ambulante Notfälle versorgt sowie ca. 1.600 ambulante Operationen durchgeführt.

Pressekontakt:

AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

Barbara Stählin

Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main

T (069) 95 33 – 9432, F (069) 95 33 – 891 9432

presse@fdk.info, www.fdk.info

Referatsleitung Unternehmenskommunikation

Verena Kämpgen

Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main

T (069) 95 33 – 9430, F (069) 95 33 – 891 9430

presse@fdk.info, www.fdk.info

PRESSEMITTEILUNG